

Für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung und gelangt im Laufe dieses Monats zur Ausgabe:

(Z)

# Rassenverbesserung

Malthusianismus und Neumalthusianismus

von Dr. J. Rutgers.

Einzig berechtigte Übersetzung von Martina G. Kramers.

Mit einem Vorwort von Marie Stritt.

Ein Band gr. 8°, ca. 20 Bogen, vornehme Ausstattung. Preis brosch. M. 3.— ord.,  
M. 2.25 no., M. 2.— bar u. 7/6; in Originalbd. geb. M. 4.— ord. M. 3.15 no., M. 2.85 bar u. 7/6.

== Zweite Auflage ==

Rassenverbesserung von Dr. J. Rutgers ist ein epochemachendes Werk. Der Verfasser, der als rühriger Apostel und Führer der internationalen neumalthusianistischen Bestrebungen rühmlichst bekannt ist, beleuchtet in vorliegendem Buche von allen Gesichtspunkten die Forderung einer Regelung resp. Beschränkung der Kinderzahl im Interesse des Individuums, der Familie, der Gesellschaft, der Rasse.

In durchaus wissenschaftlicher, aber für den Laien stets verständlicher Darstellung widerlegt er mit verblüffender Logik alle Einwände; an der Hand eines überaus reichen statistischen Materials weist er die Irrtümer der Gegner nach.

Nachstehend einige Auszüge aus der Fülle der vorliegenden Besprechungen:

„Unter dem Titel Rassenverbesserung hat der durch seine rühmlichen Leistungen auf neumalthus. Gebiet wohlbekannte Dr. J. Rutgers ein Buch herausgegeben, das einen bedeutenden Eindruck machen und viel dazu beitragen wird, die gegen den Neumalthusianismus da und dort noch vorhandenen Bedenken zu beseitigen.“ („Die Sozial-Harmonie“)

„In seinem Werke, das ebenso tiefer wissenschaftlicher Ernst, wie warme Menschenliebe charakterisiert, das theoretisch wie praktisch alle Gesichtspunkte berücksichtigt, stellt der hochverdiente holländische Gelehrte Dr. J. Rutgers die Theorie des Neumalthusianismus als Faktor der Rassenverbesserung dar.“

Das Buch ist von echter Menschenliebe durchsetzt. Der Verfasser teilt die Wärme einer leidenschaftlichen Hingabe an alle Bestrebungen zur Auffindung und Behauptung des physiologischen Optimismus dem Leser mit, der so in den Bannkreis eines Kampfwanges gezogen wird, der heute alle Menschen guter Instinkte beherrscht.“ („Pester Lloyd“.)

„Eine höchst interessante und anregende Lektüre für jeden, der sich für das Volkswohl erwärmt.“

„Das Buch enthält nicht nur Thesen und Raisonnements, sondern viel statistisches Material und Literaturhinweise. Wer sich mit der „Malthus“-Materie vertraut machen will, kann es als gute Einführung benutzen.“ („Sexualreform“.)

Sie wollen das dankenswerte Werk gef. auch weiterhin verbreiten helfen. Auf beiliegendem Verlangzetteln belieben Sie zu bestellen.

Dresden-Blasewitz, Anfang Februar 1911.

Heinrich Minden.

In Kürze  
erscheint:

# Oliver Cromwell

(Z)

Der Reitergeneral, Feldherr und Staatsmann  
1599-1658.

Ein Beitrag zur Kriegsgeschichte des 17. Jahrhunderts entwickelt aus den religiösen, politischen, sozialen und militärischen Verhältnissen jener Zeit

Von Fritz Hoenig.

Zweite Auflage.

Drei starke Lex.-8°-Bände mit vielen Plänen usw. und einem Bildnis Cromwells. Ungeb. 30 Mark, in Leinen geb. 36 Mark und in Halbfranz geb. 40 Mark ordinär. ♦♦ Subskriptionspreis bis 30. Juni 1911: Mark 20.-, 24.- und 30.- ordinär.

Ein Buch für Reiteroffiziere, Historiker und Bibliotheken.

Das Buch ist Hoenigs Lebensarbeit. Sie gibt diesem gewaltigen Mann, der das Genie eines Luther, eines alten Fritz, eines Napoleon I. und eines Bismarck in seiner Person verkörperte, die Anerkennung der Weltgeschichte, nachdem ihm seine undankbaren, neidischen, haßerfüllten Zeitgenossen den Sturz vom ungekrönten Königtum in das Elend des Verbannten bereiteten. — Das Buch hat viele Jahre im Buchhandel gefehlt. Die Werthschätzung, die die 1. Auflage überall erfuhr, sichert auch der Neuauflage Ansehen und Absatz.

8seitige Prospekte mit Subskriptionspreisen kostenlos.



**Kabatt**

für die Subskriptions-Ausgabe: in Rechnung 30%, bar 40%.

Ab 1. Juli 1911 auf den erhöhten Ladenpreis: 30 u. 33 1/3%.

Falls sofort auf beilieg. Zettel bestellt: je 1 Exemplar zur Probe mit vollen **50%!**

Leipzig-K., Götschenstr. 1.

**Teutonia-Verlag Karl R. Vogelsberg.**